



Donnerstag, 15. Juni 2023 / Thursday, 15 June 2023

11.00 – 12.30h Workshops Soziale Arbeit I / Social Work I

Workshop 3 Prof. Dr. Susanne Spindler *Jugendliche und junge Erwachsene in Duldung: Die Bedeutung Sozialer Arbeit und kommunaler Kontexte im Kampf um Teilhabe (Deutsch)*

Institution: Hochschule Düsseldorf

Place: Düsseldorf, Deutschland

Abstract

Jugendliche und junge Erwachsene, die geduldet sind, leben unter sehr prekären Aufenthaltsbedingungen. Auch wenn diese Gruppe nur unzureichend Zielgruppe migrationspolitischer Teilhabebestrebungen ist, existiert bundesweit ein Flickenteppich von Programmen, Maßnahmen und Beratungsangeboten Sozialer Arbeit, die vorrangig darauf zielen, jüngere geduldete Menschen in Arbeit und Ausbildung zu bringen. In der Praxis werden diese Angebote auch mit dem Versuch verbunden, den Aufenthalt zu sichern und die drohende Abschiebung abzuwenden.

Im Zuge aktivierungspolitischer Bestrebungen sind Maßnahmen und Gesetzesnovellierungen oftmals daran geknüpft, sich den Aufenthalt zu „verdienen“, widersprüchlicherweise verhindert die Gesetzeslage zugleich die Bemühungen der Betroffenen an vielen Stellen. Für die Soziale Arbeit stellt dies eine besondere Herausforderung dar. Versuche der Teilhabe in diesem ambivalenten Spannungsfeld werden von Sozialarbeiter*innen häufig kenntnisreich und mit intensiver Betreuung betrieben.

Eine zentrale Bedeutung kommt der Kommune in diesem Zusammenhang zu. Teilhabemöglichkeiten stehen nicht nur in einem Zusammenhang mit in- oder exklusiven gesetzlichen Regelungen, sondern mit den kommunalen Praktiken ihrer Auslegung, die von den lokalen Gegebenheiten, den Kooperationen der Akteur*innen und auch von bundeslandspezifischen Gegebenheiten beeinflusst werden. Teilhabe geschieht „vor Ort“. Der Konferenzbeitrag widmet sich auf Grundlage erster Forschungsergebnisse aus dem Forschungsverbundprojekt „Teilhabe trotz Duldung? Kommunale Gestaltungsräume für geduldete Jugendliche und junge Erwachsene“ Beispielen guter Praxis sowie den Hindernissen erfolgreicher Teilhabe. Verhandelt werden Rahmenbedingungen, politische Aushandlungen, Konflikte, Kooperationen und Netzwerke. Was braucht Soziale Arbeit damit Teilhabeprozesse gelingen können?

CV

Prof. Dr. Susanne Spindler, Hochschule Düsseldorf, Professorin für Soziale Arbeit und Migration
Arbeitsschwerpunkte: Migration und Soziale Arbeit; Rassismus, Ungleichheiten und Geschlecht, insb. Männlichkeiten/Migration; Flucht und Teilhabe Geflüchteter